

TECHNISCHES DATENBLATT

NATÜRLICHE JUTE- GEOTEXTILIE



NATÜRLICHE JUTE-GEOTEXTILIE

Erosionsschutznetz aus 100 % natürlichen (biologisch abbaubaren) Jutefasern. Geeignet zur Abdeckung von Böschungen zur Verringerung der Bodenerosion, wobei es gleichzeitig das Begrünen unterstützt. Es wird mit einer ausreichenden Anzahl von Erdankern entsprechend der Bodenbeschaffenheit und der Geländeneigung im Boden befestigt.

Es darf nicht an Stellen verwendet werden, an denen aufgrund von Erdbewegungen Zugspannungen im Netz in irgendeiner Richtung zu erwarten sind, sowie nicht in Bereichen, die fließendem Wasser ausgesetzt sind.

Technische Spezifikationen

Flächengewicht	250 g/m ² (±15 %)	500 g/m ² (±15 %)
Gewebedichte (Fäden/10 cm)	10 × 10	6,5 × 4,5
Breite	122 cm	122 cm
Garnfeinheit – Kette	1206 tex	4131 tex
Garnfeinheit – Schuss	1206 tex	4131 tex
Dicke bei einer Belastung von 2 kPa	2 mm (±1)	4 mm (±1)
Zugfestigkeit beim Bruch, Längs-/Querrichtung	≥ 5 kN·m ⁻¹ / ≥ 5 kN·m ⁻¹	≥ 10 kN·m ⁻¹ / ≥ 5 kN·m ⁻¹
Wasseraufnahme	350%	400%
Verpackung	1000 lfm/Packung	500 lfm/Packung
Böschungsneigung	bis 30°	bis 45°
Zersetzungsdauer (wirkt nach der Zersetzung als Dünger)	kurz bis mittellang	mittellang

Es handelt sich um ein Naturmaterial, das nicht homogen ist. Die oben genannten Werte dienen nur zur Information und wurden unter Laborbedingungen gemessen. Es handelt sich um ein Naturmaterial, das nicht homogen ist. Aufgrund der natürlichen Eigenschaften der Fasern können die einzelnen Produkte voneinander abweichen.

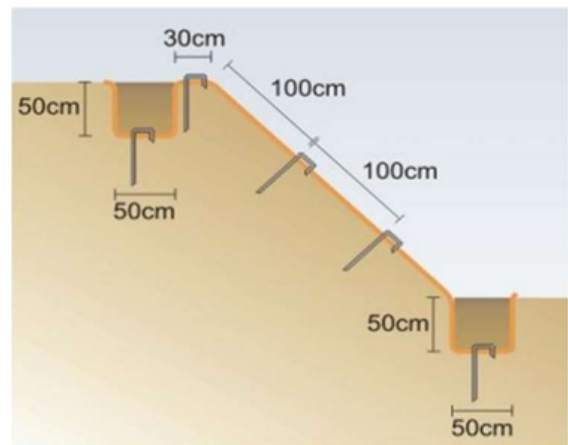
Es handelt sich um ein biologisch abbaubares Produkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 12–24 Monaten (abhängig von den örtlichen Boden- und Klimabedingungen). Nach der Zersetzung wirkt es als Dünger.

Das Netz wird in gepressten Ballen geliefert. Um die ursprüngliche Länge leichter zu erreichen, wird empfohlen, das Gewebe zunächst anzufeuchten und eine größere Kraft anzuwenden.

In überdachten und trockenen Räumen lagern. Nicht in aggressiver Umgebung oder in direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Empfohlenes Installationsverfahren

- Böschung vorbereiten, gegebenenfalls Wurzelwerk, Steine oder andere Unebenheiten entfernen.
- Verankerungsgräben mit einer Tiefe von ca. 50 cm am oberen Rand der Böschung (30 cm vom Rand entfernt) sowie am Fuß der Böschung anlegen.
- Falls erforderlich, die Böschungsfläche mit Mutterboden bedecken.
- Das Netz lose und gleichmäßig in Falllinie auslegen und in den Gräben sowie auf der Böschungsfläche mit Metallklammern verankern.
- Die Gräben mit Erde verfüllen und einsäen.



Das Jutenetz muss vollflächig auf dem Untergrund aufliegen, andernfalls ist die Maßnahme nicht wirksam. Beim Verbinden der Netze sind diese mit einer Überlappung von mindestens 10 cm zu verlegen.